

pi-power compact

...wertvoll wie lebendiges Hochquellwasser

300

Membranset Anleitung zum Wechsel

KEIN
ARSEN

KEIN
URAN

bis zu
1,8 l/min

pi[®]
technology
Europe

Ziegeleistraße 34, 5020 Salzburg
www.pi-power.compact.com

Stückliste - PI®-Power Compact 300 Membranset



Artikel (ohne Abbildung):

- 1 Membranset bestehend aus 2 Membranen 150 GPD und Schlauchanschlüssen für einfachen Einbau.
- 1 Rückschlagventil mit Schlauch (ca. 1,50m)

Benötigtes Werkzeug

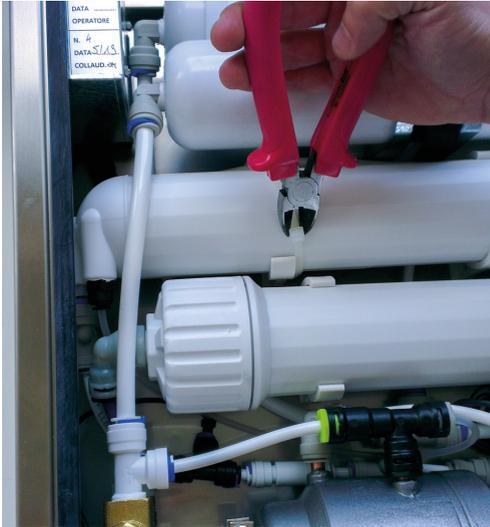
- 1 Seitenschneider
- 1 Kreuzschraubenzieher
- 1 Gabelschlüssel - Größe 8
- 1 Gabelschlüssel - Größe 10

Die Übersicht über das **John Guest Steckverbindugssystem** finden Sie auf der Seite 7.

Installation des Membransets



1. Öffnen Sie den Wasserhahn Ihrer PI®-Power Compact 300 Anlage und lassen das Wasser laufen.
2. Schließen Sie nun den Absperrhahn, welcher für die Leitungswasserversorgung der PI®-Power Compact 300 zuständig ist.
3. Das Gerät geht nun in den Schutzmodus, am Display erscheint die Meldung „Protection Water Lack“.
4. Schalten Sie nun die Anlage am Kippschalter aus und ziehen den Stecker auf der Rückseite der Anlage ab.
5. Ziehen Sie nun die 3 Schläuche der Anlage (FEED, Drain und Pure) ab und legen Sie die Anlage flach auf den Tisch. (**Bitte Handtücher unterlegen**)
6. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung der Anlage nun mit einem kleinen Kreuzschraubenzieher und entfernen Sie den Deckel.



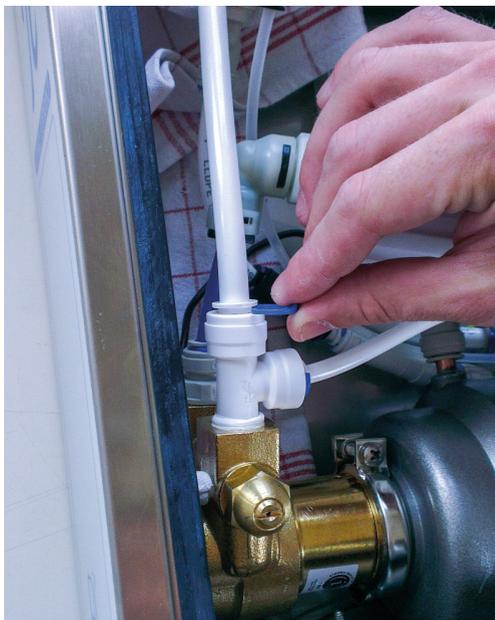
7. Entfernen Sie die Kabelbinder, welche das Membranset umgeben. Hierfür empfehlen wir einen Seitenschneider o.ä.



8. Lockern Sie die Verschraubung an der linken Seite der Pumpe mit einem Kreuz- oder Schlitzschraubenzieher.
9. Drehen Sie nun den Pumpenkopf (Farbe Gold) etwas nach oben, damit Sie leichter die John Guest Verbindungen erreichen.



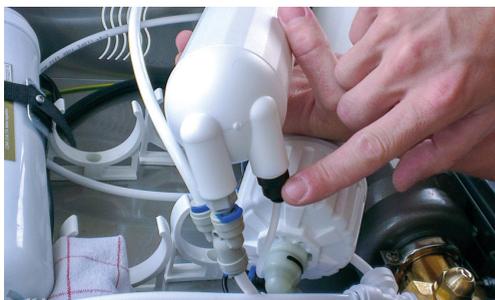
10. Heben Sie nun das alte Membranpaar aus dem Gehäuse und platzieren Sie ein Tuch an der Unterseite des Gehäuses, um eventuell heraustropfendes Wasser abzufangen.



11. Ziehen Sie nun die Schläuche der Reihe nach ab. Hierzu kann ein Gabelschlüssel der Größe 10 (für 3/8" Schläuche) bzw. Größe 8 (für 1/4" Schläuche) zur Hilfe genommen werden. **(Vergewissern Sie sich, dass vor dem Abziehen der Schläuche die Sicherungsringe entfernt werden!)**
12. Platzieren Sie ein Handtuch in der Anlage unter den Membrananschlüssen.
13. Beginnen Sie mit der Seite, an der sich der Pumpenkopf befindet und beginnen Sie mit dem weißen 3/8" Schlauch.



14. Anschließend entfernen Sie den blauen sowie den weißen 3/8" Schlauch. Bitte denken Sie daran, dass der Sicherungsring vor jedem Abziehen des Schlauchs entfernt werden muss.

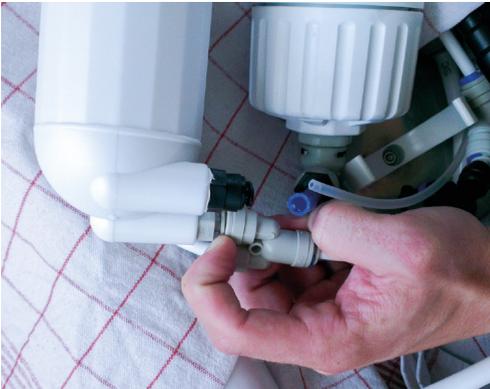


15. Ziehen Sie nun den transparenten Schlauch aus dem schwarzen Verbinder. **(Es befindet sich kein Sicherungsring auf diesem Verbinder!)**

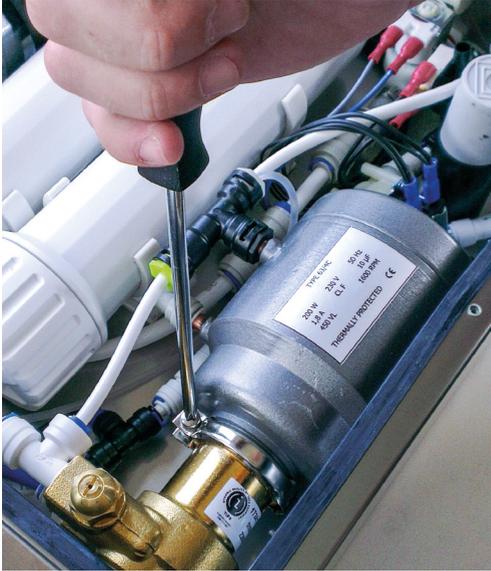


16. Ziehen Sie nun von der anderen Seite der Membrane die Schläuche der Reihe nach ab.
17. Wischen Sie eventuell ausgelaufenes Wasser aus dem Gehäuse.
18. Legen Sie das alte Membranset in die Spüle oder einen Behälter.

VORSICHT: Es befindet sich noch Wasser in den Gehäusen und Membranen, das leicht auslaufen kann.



19. Bereiten Sie nun das neue Membranset vor, indem Sie die Stöpsel* abziehen.
20. Stecken Sie die Schläuche in umgekehrter Reihenfolge wieder an.
Platzieren Sie das Membranset in die dafür vorgesehenen Halter und achten Sie darauf, dass keine Schläuche geknickt oder gequetscht werden.
21. Wenn alle Schläuche fixiert sind und ordnungsgemäß eingesteckt wurden, klemmen Sie die Sicherungsringe wieder in die dafür vorgesehenen Aussparungen an den Verbindern.



22. Schrauben Sie nun die Schelle an der Pumpe wieder fest und überprüfen Sie die Schläuche.
23. Die Kabelbinder dienen rein als Transportsicherung und werden nicht länger benötigt.
24. Sie können nun den Deckel wieder montieren.
25. Tauschen Sie nun noch das Rückschlagventil, welches sich in der Leitung vom DRAIN zum Syphon befindet. (**Bitte die Fließrichtung beachten! Der Pfeil muss immer in Richtung Syphon zeigen.**)



26. Lösen Sie bitte den Schlauch aus der oberen Öffnung des Pi®-Cell Vitalizers und führen diesen in den PURE-Ausgang der Umkehrosmose. Sichern sie die Steckverbindungen mit den Sicherungsclips. Beachten Sie die Zusatzinformation auf Seite 7.
27. Öffnen Sie nun den Absperrhahn, so dass die Anlage wieder mit dem Wasserkreislauf verbunden ist.
28. Schließen Sie das Gerät wieder an das Stromnetz an und schalten die Anlage am Kippschalter ein.
29. Das System nun ca. 20- 25 Minuten laufen lassen, um die Membrane zu spülen.
30. Bitte erneut den Wasserhahn öffnen, Wasser kurz laufen lassen, Absperrhahn zudrehen bis Signal „Waterprotection Water Lack“ erscheint. Dann Anlage ausschalten.

31. Den Schlauch aus dem PURE-Ausgang der Umkehrosmose wieder lösen und in die obere Öffnung des PI®-Cell Vitalizers einführen.
Stattdessen den Schlauch von der unteren Öffnung des PI®-Cell Vitalizers in den PURE-Ausgang der Umkehrosmose führen.
32. Schalten Sie die Anlage mit dem Kipp-schalter ein.
33. Der Membranwechsel ist nun abge-schlossen und das System ist nun wieder betriebsbereit.

Achten Sie beim Anschluss der Anla-ge darauf, dass Sie die abgezogenen Schläuche am Gerät, DRAIN und PURE wieder richtig verbinden (Leitung DRAIN führt zum Syphon, Leitung PURE geht zum PI®-Cell Vitalizer).



31. Lassen sie alle Flüssigkeit aus dem alten Membranset laufen und senden es an folgende Adresse zurück:

**PI®-Technology Europe
KNOVO GmbH
Ziegeleistraße 34
A-5020 Salzburg
AUSTRIA**

Meine Checkliste

- Schläuche sauber eingesteckt?
- Anschlüsse dicht?
- Abflussschlauch: Rückschlagventil richtig eingebaut? Fließrichtung?
- Abwasser fließt?
- Membran-Reinigungslauf durchgeführt?
- Druckminderer beim Eingangswasser zeigt 3,5 bar?
- Druckmanometer am Gerät zeigt 9,5 bar?
- PI®-Cell Vitalizer korrekt angeschlossen?

Hinweise zum sicheren Gebrauch

Produktionsmenge prüfen

Die Anlage sollte bei einer Leitungswasser-temperatur von ca. 25°C ca. 1,5 – 1,8 Liter PI®-Wasser pro Minute produzieren.

Membranspülung

Das System nach dem Membranwechsel ca. 20-25 Minuten **OHNE** PI®-Cell Vitalizer laufen lassen, um das Konservierungsmittel der Membrane auszuspülen.

Finale Überprüfung

Überprüfen Sie, ob die Anlage Reinwasser (PURE) und Abwasser (DRAIN) produziert, bzw. ob Wasser aus dem Wasserhahn fließt (Knickstellen im Schlauch vermeiden!).

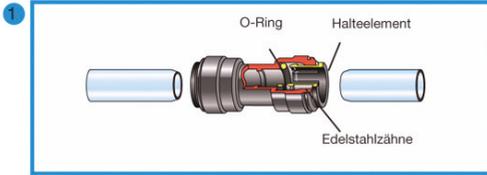
Wasserdruck max.: 6 bar

Der Wasserdruck des zufließenden Wassers darf max. 6 bar und min. 2 bar betragen, wenn unter 2 bar bitte unsere Technik kon-taktieren.

**Bitte achten Sie auf eine hygienische Umgebung!
Wir empfehlen grundsätzlich, Einmal-Handschuhe während der Installation zu tragen.**

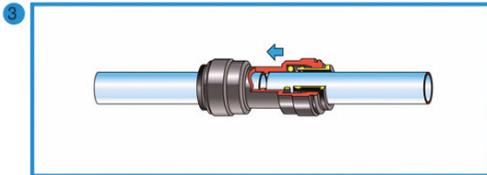
Das Steckverbindungssystem John Guest

Herstellen einer Verbindung $\varnothing 4 - \varnothing 22$ mm



Das Rohr rechtwinklig, gratfrei abschneiden und sicherstellen, daß das Rohr keine scharfen Kanten, Längsrillen oder sonstige Beschädigungen aufweist.

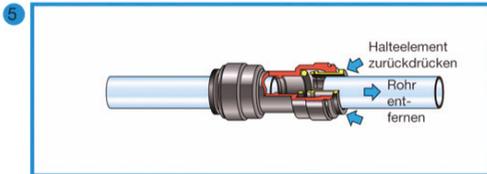
Verbindung herstellen



Das Rohr bis zum Anschlag einstecken. Das Halteelement fixiert das Rohr im Verbinder. Durch den O' Ring wird eine dichte Verbindung hergestellt.

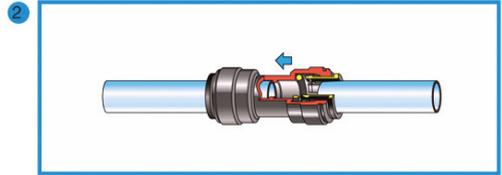
Lösen der Verbindung

Vor dem Lösen des Steckverbinders muß sichergestellt sein, daß die Verbindung nicht mehr unter Druck steht.



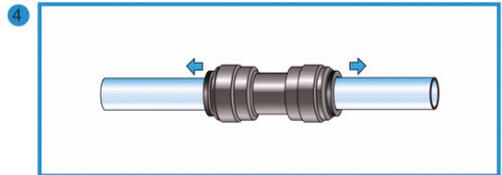
Das Rohr bzw. die Verbindung kann gelöst werden, wenn Sie das Halteelement gegen den Verbinder drücken. Der Verbinder kann erneut benutzt werden.

Verbindung greift bevor sie abdichtet



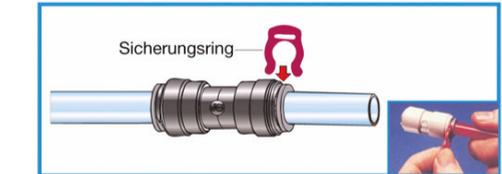
Der Verbinder greift bevor er abdichtet.

Kontrolle der Verbindung durch Gegenziehen



Überprüfen Sie, ob das Rohr sicher eingesteckt ist. Dies ist durch Gegenziehen leicht möglich.

Minimierung von Spaltbildung und Spiel



Einfügen eines Sicherungsringes **Art.-Nr.: PIC1808R** oder **PIC1812R** zwischen Grundkörper und Halteelement. Dazu den Schlauch leicht zurückziehen. Danach muß der Schlauch wieder in Richtung des Verbinders nachgedrückt werden.

Zum Lösen der Verbindung kann auch bei $\frac{3}{8}$ " Rohren ein 10er Gabelschlüssel, sowie bei $\frac{1}{4}$ " Rohren ein 8er Gabelschlüssel zum zurückdrücken des Halteelements verwendet werden. Sicherungsringe werden nur bei Schlauchverbindungen gesetzt, die unter Druck stehen.